

Zeitschrift: Die Berner Woche
Band: 28 (1938)
Heft: 48

Rubrik: Das Berner Wochenprogramm

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 13.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Berner Wochenprogramm

Hören Sie

den fabelhaften Tenor

Antonio Bonini

im

KURSAAL



Berner Heimatschutztheater

Theatersaal Schänzli

Freitag, 2. Dezember, punt 20 Uhr

Heimatschutz-Theater: Der Kumanadant

e Fürwehrkomedi i drei Ufzüge von *Hans Rudolf Balmer*.

Preisgekrönt im J. Gfeller-Rindlisbacher-Wettbewerb. Spiel-dauer ca. 2 1/4 Stunden. — Letzte Wiederholung: Dienstag den 6. Dezember 1938. — Vorverkauf der Billette in den Buch-handlungen Francke und Scherz.

Was die Woche bringt

Veranstaltungen im Kursaal Bern

In der Konzerthalle.

Täglich nachmittags und abends Konzerte des Orchesters *Guy Marrocco* mit *Nina Weinetz*, lyrischer Sopran. Abends und Sonntag nachmittags singt zudem auch *Antonio Bonini*, Helden-tenor.

In allen Konzerten Dancing-Einlagen, aus-ge-nommen Sonntag nachmittag und Donnerstag abend.

Samstag den 3. Dezember, 20.30 Uhr, in sämtlichen Räumen des Kursaals: Akademischer Ball.

Dancing.

Dancing im Kuppelsaal oder in der Bar, allabendlich ab 20.30 Uhr bis 24 Uhr (Sams-tag bis morgens 3 Uhr). Sonntag auch nach-mittags.

Im Dancing spielt vom 1. Dezember an wieder die Wiener Rundfunkkapelle Michael Brau-müller.

Festsaal.

Dienstag den 6. Dezember: Aufführung des Berner Heimatschutz-Theaters: „Der Kuman-dant“. E Fürwehrkomedi i drei Ufzüge vom *Hans Rudolf Balmer*.

Berner Stadttheater. Wochenspielplan

Samstag, 3. Dez. Volksvorstellung Arbeiter-union „Die lustigen Weiber von Windsor“ komisch-phantastische Oper in drei Aufzü-gen von *Otto Nicolai*.

Sonntag, 4. Dez. Nachm. 14.30 Uhr: „Der liebe Augustin“, Operette in drei Akten von *Leo Fall*.

Abends 20 Uhr: „Boris Godunow“. Musikali-sches Volksdrama in vier Aufzügen und ei-nem Prolog von *M. Mussorgski*.

Montag, 5. Dez. 14. Tombolavorst. d. Berner Theatervereins, zugleich öffentlich: „Lotse an Bord“ Fischer-Komödie in vier Akten von *Ferdinand Oesau*.

Dienstag, 6. Dez. Ab. Ab. 11: „6. Etage“, Komödie in 9 Bildern v. *Alfred Gehri*.

Mittwoch, 7. Dez. Ab. 11: „Der Bajazzo“, Oper in einem Prolog und zwei Aufzügen v. *Leoncavallo*, hierauf „Das Dorf unter dem Gletscher“ Tanzhandlung nach Sagenmotiven aus den Walliser Alpen v. *A. Rösler*, Musik v. *H. Sutermeister*.

Donnerstag, 8. Dez. 15. Tombolavorst. des Berner Theatervereins, zugl. öffentl.: „6. Etage“, Komödie in 9 Bildern v. *A. Gehri*.

Freitag, 9. Dez. Ab. 11: „Zwei Dutzend rote Rosen“, Lustspiel in 3 Akten v. *Benedetti*.

Samstag, 10. Dez. auss. Ab.: „Boris Godunow“ musical. Volksdrama in 4 Aufzügen und ei-nem Prolog von *M. Mussorgski*.

Sonntag, 11. Dez. Nachm. 14.30 Uhr: „Der Bajazzo“, anschliessend „Das Dorf unter dem Gletscher“.

Abends 20 Uhr zum ersten Male: „Das Para-dies der Frauen“, Revueoperette in drei Ak-ten von *Eduard Rogati*, Musik von *Paul Burkhard*.

Montag, 12. Dez. Volksvorst. Kartell: „Boris Godunow“, musicalisches Volksdrama in vier Aufzügen und einem Prolog von *Mussorgski*.

* * *

Theater- und Konzertsaal.

Stadttheater. „Lotse an Bord“. Eine Fischer-komödie von *Ferdinand Oesau*. Dass das Pu-blizum bei diesem wässerigen, herzlich naiven Schwank mitunter gelacht hat, will weiter nichts besagen. Und dass es gelacht hat, ist nicht das Verdienst des Autors, sondern der Dar-steller, die sich alle Mühe gaben, aus dem nichtssagenden Stück etwas herauszuholen. — Wenn eine resolute Schwiegermutter, deren Tochter gegen ihren Willen einen Fischer ge-heiratet hat, denselben nicht mag, ist anders-wo auch schon vorgekommen. Dass sie dann einmal auftaucht und sieht, wie der Mann durch die Lotterwirtschaft ihrer verzogenen Tochter zugrunde gerichtet wird, ist auch schon dagewesen. Dass sie dann für den Schwiegersohn eintritt und als „Lotse“ den aus-

ser Kurs geratenen Kutter wieder flott macht, ist weiter auch keine Angelegenheit. Die Arbeit, die in der durch Sigfrid Steiner besorgten In-szenierung liegt, wäre einer bessern Sache wert gewesen. Der Beifall galt wohl auch nur den Darstellern, vor allem Paula Ozenn (Schwie-germutter), Walter Sprünglin (der einen wasch-lappigen Schwiegervater ausgezeichnet karri-kierte), Nelly Rademacher, der einfältigen Kü-chenfee und Robert Trösch, ihrem waterkanti-gen Bräutigam. Nicht minder vorzüglich waren die Fischersleute Friedel Nowack und Hermann Frick.

F. N.

Radio-Woche

Programm von Beromünster

Samstag den 3. Dezember. Bern-Basel-Zürich: 12.00 Variationen über ein Thema von Jos. Haydn. 12.40 Unterhaltungskonzert. 14.15 Wir orientieren über gute Neuerscheinungen für Liebhabermusiker. 15.10 Schallpl. 15.25 Das einfache Leben unserer Bergbewohner. 16.00 Orchesterwerke von Debussy: Nuages und Danses. 16.20 Hausmusik bei Biedermann. Hörfolge. 17.00 Unterhaltungskonzert. 18.15 Schallpl. 19.15 Die Woche im Bundes-haus. 19.40 Sturmacht. 20.00 Programm n. Ansage. 20.45 Konzert. 21.25 Volkslieder. 21.40 Orchester. 21.50 Dialektlieder. 22.05 Tanzmusik.

Sonntag den 4. Dezember. Bern-Basel-Zürich: 9.00 Es ist ein Schnee gefallen. 10.00 Pro-testant. Predigt. 10.45 Streichquartette. 11.30 Leben soll Liebe sein. 12.00 Radioorchester. 12.40 Konzert. 13.30 Ländlermusik. 14.00 's Bottebrächts Migel verzellt. 15.00 Lisa Wenger liest aus ihrem Roman: Das Dorf und sein König. 15.30 Männerchor Harmonie St. Gallen. 17.10 Reportage vom letzten Drittel d. Eishockey-Länderspiels Schweiz-Tschechoslowakei. 17.35 Adventsfeier. 18.15 Vor-trag. 19.00 Die kalte Küste. 19.40 Sportbericht. 19.50 Leichte Musik. 20.25 Der Ge-rechte. Hörspiel. 21.10 Kammermusik. 22.15 Zur guten Nacht.

Montag den 5. Dezember. Bern-Basel-Zürich:
 6.50 Schallpl. 9.00 Morgensendung. 12.00
 Zum Anfang Sang und Klang. 12.40 Mit
 Liedern über Land und Meer. 16.00 Musik
 zu Tee und Tanz. 16.30 Weihnachtsgeschenke,
 selbst erdacht und selbst gemacht. 17.00
 Alte und neue selten aufgeführte Kammer-
 musikwerke. 17.45 Französische Lieder. 18.00
 Neue Platten — neue Bücher. 18.30 Aus
 neuen Jugendbüchern. 18.50 Schallpl. 19.15
 Vom Schweiz. Luftverkehr. 19.20 Schallpl.
 19.40 Weihnachtssingen und Krippenspiel.
 20.55 Konzert des Radioorchesters. 21.30
 Sendung für die Schweizer im Ausland.

Dienstag, 6. Dezember. Bern-Basel-Zürich:
 6.50 Schweiz. Blasorchester. 9.00 Opern- u.
 Ballettsuiten. 10.05 Operngesänge. 10.30
 Opernmelodien. 12.00 Schallpl. 16.00 Tanz-
 musik zum Tee. 16.30 Lektürenstunde. 17.00
 Tanz auf der Schallplatte. 18.00 Partien a.
 d. Oper: „Die lustigen Weiber von Windsor“
 18.30 Chinderliedli. 19.00 Orchester. 19.10
 Die Welt von Genf aus gesehen. 19.40 Ein
 Kapellmeister am Flügel. 19.55 Unvorherge-
 sehenes. 20.10 Sinfoniekonzert der Berni-
 schen Musikgesellschaft. 21.55 Warum ich
 glücklich bin, Schweizer zu sein.

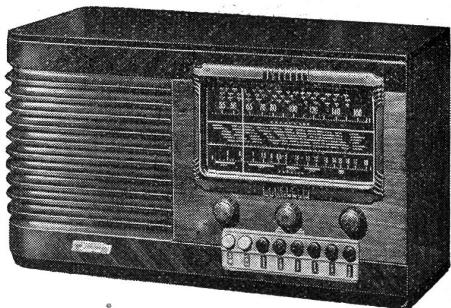
Mittwoch, 7. Dezember. Bern-Basel-Zürich
 6.50 Schallpl. 9.00 Studio-Aufnahmen. 10.00
 Vokalmusik von Beethoven und Mozart.
 10.20 Schulfunk: J. S. Bach und seine Söhne.
 12.00 Konz. d. Radioorchesters. 13.20 Schall-
 platten. 16.00 Jugend spielt Handharmonika.
 16.25 Lustige Schweizerlieder. 16.35 Frauen-
 stunde: Vom Geldausgeben. 17.00 Zwei tem-

paramentvolle Orchesterkompositionen. 17.15
 Die stille Stunde. 17.45 Heiterer Ausklang.
 18.00 Kinderstunde. 18.30 Pietro Mascagni
 19.00 Der Einbruch der Jugend in die bür-
 gerliche Gesellschaft, Vortrag. 19.40 Italie-
 nisch. 20.10 Der liebenswürdige Haydn.
 Konzert des Radioorchesters. 20.45 Operet-
 tenlieder. 21.00 Wer ist Trac? Hörspiel.
 22.05 Tanzmusik.

Donnerstag, 8. Dezember. Bern-Basel-Zürich:
 6.50 Singe, jödele, bödele. 9.00 Morgensendung.
 12.00 Skandinavische Musik. 12.40
 Namen verraten die Qualität. 16.00 Schallpl.
 16.30 Für die Kranken. 17.00 Italienische
 Musik. 17.25 Opernarien. 17.35 Orchester-
 konzert. 18.00 Frauenfragen. 18.10 Schallpl.
 18.30 Vortrag. 18.55 Schallpl. 19.15 Schul-
 funkmitteilungen. 19.20 Kennen Sie . . .?
 19.40 Blick in die Schweizerzeitschriften.
 20.00 Abonnementskonz. d. Konzertvereins
 St. Gallen. 21.40 Holländische Klaviermusik.
 22.00 Wege zur glücklichen Ehe.

Freitag den 9. Dezember. Bern-Basel-Zürich:
 6.50 Schallpl. 9.00 Morgensendung. 12.00
 Blasmusiken. 12.40 Vertonte Landschaften.
 12.50 Schweizer Volksmusik. 16.00 Schallpl.
 16.30 Neue Bücher. 17.00 Radioorchester.
 18.00 Kinderstunde. 18.30 Kindernachrichten-
 dienst. 18.35 Was die Technik Neues bringt.
 18.45 Echo du Dancing von Dalcroze.
 19.05 Das neue schweiz. Strafrecht: Zu-
 rechnungsfähigkeit und Schuld. 19.40 Pro-
 gramm nach Ansage. 20.10 Weltchronik.
 21.10 Radioorchester. 21.45 Aus dem italieni-
 schen Liederbuch von Hugo Wolf.

Die neuesten amerikanischen und Schweizer
Radio - Apparate
 in grosser Auswahl. *Heim-Empfänger, Auto-
 Geräte, Plattenspieler.* Ein Beispiel:



ADMIRAL, Mod. 133, 8-Röhren Allwellen-
 super. Vier Wellenbereiche 13—2000 m, mit
 elektr.-autom. Tasteneinstellung der 6 belieb-
 testen Sender. Fr. 490.—

Probe-Installationen bereitwilligst während 5
 Tagen

Kaiser & Co. A.-G.

Radio-Abteilung

BERN

Telephon 2.22.22



Ganz neu!

Schweizer Kinder- Abreiss-Kalender 1939

Ein Kinder-Kalender ganz besonderer Art,
 bestehend aus 52 abreissbaren Postkarten,
 die teils zum Bemalen, Besticken und Aus-
 schneiden sind, oder leichte Bastelanwei-
 sungen enthalten. Viele Verschen, Liedchen
 und Erzählungen erfreuen das Kinderherz.
 Kurz, ein ganz neuer, sehr lustiger und zu-
 gleich nützlicher Kalender, der dem Kinde
 jeden Alters hübsche Anregungen für Spiel
 und Arbeit bringt.

Preis Fr. 2.90

Zu beziehen durch jede Buchhandlung oder
 direkt vom Verlag

Schweizer Druck- u. Verlagshaus, Zürich 8

Klausstrasse 33

Belutschistan- Teppiche

Hier suchten wir besonders das schöne und grosse
 Stück, alt und gesund, denn kleine und neue Belut-
 schistan gibt es genug. Dieser feine Teppich wird viel-
 fach auch als Couch-Decke verwendet, weil satt in
 Farbe, weich und geschmeidig.

Hier einige Beispiele:

Belutschistan	173×310 cm	Fr. 250.—
Belutschistan	178×291 cm	Fr. 235.—
Belutschistan	213×330 cm	Fr. 330.—
Belutschistan	206×345 cm	Fr. 320.—
Belutschistan	196×293 cm	Fr. 270.—
Belutschistan	97×298 cm	Fr. 135.—
Belutschistan	152×211 cm	Fr. 155.—

Aeltestes Spezialhaus für schöne Qualitätsteppiche

Meyer-Müller & CO. A.G.
 BERN, Bubenbergplatz 10

Kramgass-Geschäfte führen alles

Wenn Bedarf vorhanden von

PARFUMERIEN TOILETTENARTIKELN BURSTENWAREN

dann zu dem altrenommierten und bestbewährten
Spezialgeschäft

Steuble-Wissler

Kramgasse 23

Seit 1864

Telefon 3 56 23

PELZHAUS HILFIKER-DUNKELMANN

NACHFOLGER VON H. DUNKELMANN SEN.

SEIT 1881

Kramgasse 63

Bern

Tel. 2 11 89

Tafel-Services

in grosser Auswahl

Wwe. CHRISTENERS ERBEN

an der Kramgasse



Dasselbst Koffer, Suitcases, Reisenécessaires
Feine Lederwaren

in gediegener Auswahl! — Reparaturen



Ein warmes Bett

mit einer Woldecke von

Jenni-Thunauer

5 % Rabattmarken

Nachf. Rud. Jenni Sohn, Kramgasse 51

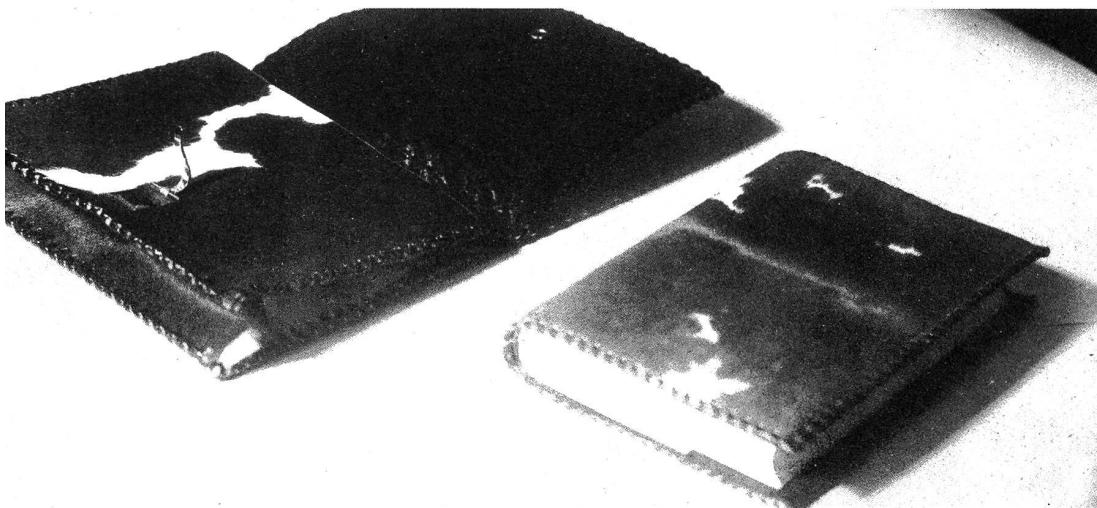
Tel. 3.47.40

BERN



Reizende Lederarbeiten

die von jedermann
leicht nachgearbei-
tet werden können.



Handgearbeitete Ledertaschen trägt, empfängt und schenkt jedermann gern. Sie sind rasch fertig und sehen immer gut aus.

Hier bringen wir eine sportliche Handtasche, wie wir sie zum täglichen Einkauf, auf Reisen überhaupt immer gut gebrauchen können. Sie wählen ein geflecktes Haarkalbleder und schneiden sich, am besten mit einem Messer, die verschiedenen Teile heraus nach den Maßen des beiliegenden Schemas. Aus einem festen, braunen Futterleder schneiden Sie genau die gleichen Teile noch einmal aus.

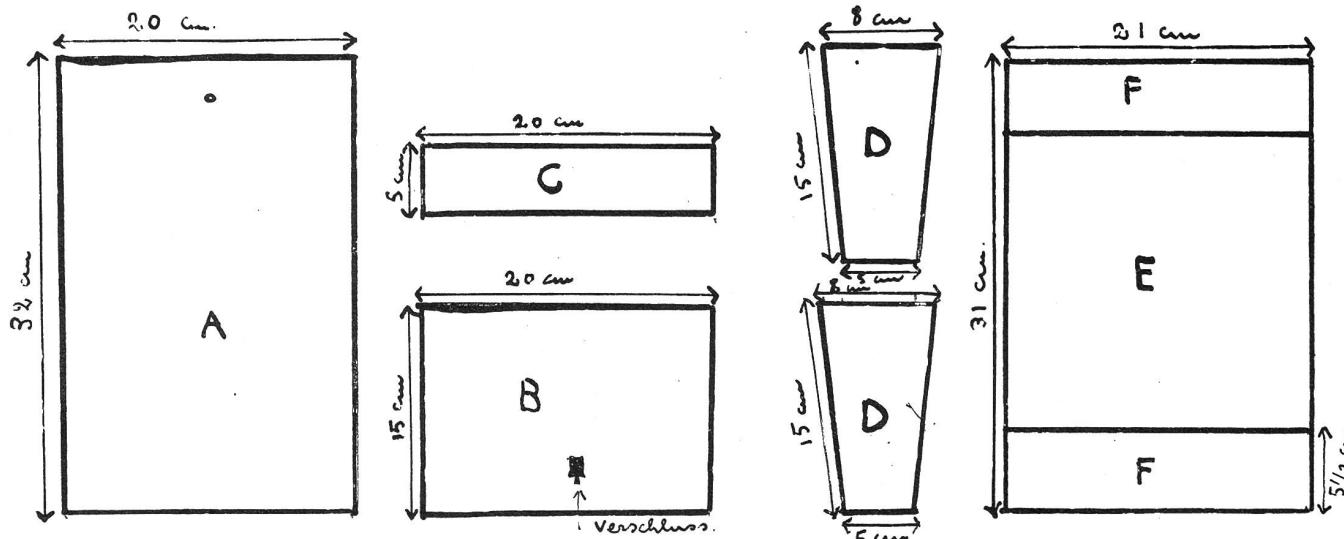
Nun bringen Sie zuerst den Unterteil des Verschlusses auf dem Kalbsleder B an, indem Sie in der Mitte der Tasche, 4 cm vom untern Taschenrand entfernt, vier kleine Löcher in das Leder machen, die Schnalle hindurchstossen und die Ecken auf der linken Seite umbiegen. Dann kleben Sie mit einer Paragummilösung, die in jedem Ledergeschäft

zu bekommen ist, das Haarkalbleder auf die entsprechenden Futterteile. — Dann werden die beiden Seitenteile der Tasche (D) mit dem Boden (C) auf der Nähmaschine, Naht nach innen, 2 mm tief vom Lederrand weg abgesteppt und gewendet und zwar Schmalseite an Schmalseite. Es ergibt sich so eine feste, solide Ecke. Nun nähen Sie mit Saumstichen Boden und Seitenteile, von der untern Mitte ausgehend, auf den Vorderteil der Tasche auf. Das erleichtert das nachfolgende Löchen und die Teile verschieben sich weniger. Mit der Lochzange stanzen Sie nun in ca. 8 mm Abständen, $\frac{1}{2}$ cm vom Rand entfernt, Loch um Loch ins Leder. Achten Sie rechtzeitig darauf, dass es in die Ecke ein Loch trifft. Dann fädeln Sie das vorn etwas geschmälerte Lederriemchen in eine grobe Nadel ein und umnähen die Tasche, das Riemchen durch jedes Loch führend. Um die gekreuzte Naht zu erhalten, nähen Sie in der entgegengesetzten

Richtung noch einmal. Die Enden können eingehäuft oder verklebt werden. In gleicher Weise heften Sie nun die Schnittkante der Seitenteile auf die Rückwand der Tasche. Gleichzeitig kann der Deckel der Tasche fertig genäht werden. Die Tasche ist soweit fertig. Die Oese am Deckel der Tasche lassen Sie sich im Ledergeschäft einsetzen. Es gelingt dies ohne Apparat meist nicht sehr glücklich. Einfacher noch ist die Buchhülle zu arbeiten. Sie füttern die Hülle, nähen die beiden Seitenteile auf und umnähen die Seitenkanten nur einmal. Aus Lederresten lassen sich leicht noch einige nette Buchzeichen zusammenstellen.

Auf Wunsch wird Ihnen das Leder geliefert, die Tasche zugeschnitten, geklebt und gelocht.

Preis: Material und zugeschnitten: 15 Fr.
Material, zugeschnitten, gehäftet und ge-
locht: 18 Fr.



A: Deckel s. Rückwand zur Tasche.
B: Vorderer Taschenteil.

C: Boden.
D: Seitenteile zur Tasche.

E: Buchhülle.
F: Seitenfächer zur Buchhülle.



Schweizer Armee
schreibt auf PATRIA!

Die Eidg. Bundesverwaltung
gab uns im vergangenen Juli
eine erste Probebestellung.
Kürzlich beschloß sie, meh-
rere hundert PATRIA-Portables
anzuschaffen und sämtliche
Armeestäbe damit auszurüsten.



Unverbindliche Vorführung und Probestellung durch die
Alleinvertretung

EUGEN KELLER & CIE., BERN

Monbijoustrasse 22

Telephon 2.34.91

Gegründet 1912